

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/251/2023/III-67
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Referat für Stadtgrün

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	11.09.2023	ungeändert beschlossen	
Stadtbezirksbeirat innerstädtisch Nord	19.10.2023	Ja 0 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 ungeändert beschlossen	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität	15.11.2023	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 ungeändert beschlossen	
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung	22.11.2023	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 ungeändert beschlossen	
Jugendhilfeausschuss	23.11.2023	Die Sitzung hat nicht stattgefunden. 20.12.2023 MMK	
Stadtrat	13.12.2023	Ja 38 Nein 00 Enthaltung 00 ungeändert beschlossen	

Titel:

Friederikenplatz Süd: Umgestaltung Spielplatz Friederikenplatz
Arbeitsrichtungsbeschluss (Gesamtkonzept) und Maßnahmenbeschluss 1. BA

Beschluss:

1. Das Gesamtgestaltungskonzept für die Umgestaltung des Friederikenplatzes Süd wird als Arbeitsrichtung bestätigt.
2. Die Maßnahme: Realisierung des ersten Bauabschnittes „Umgestaltung des Spielplatzes Friederikenplatz Teil 1“ mit einem voraussichtlichen Wertumfang von 433.700 EUR wird beschlossen.

Gesetzliche Grundlagen:	Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Spielplatzkonzeption 2018 – BV/236/2018/III-61
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	-
Hinweise zur Veröffentlichung:	-

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	☐	
Kultur, Freizeit und Sport	X	K 03
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	X	S 01, S 05, S 10
Handel und Versorgung	☐	
Landschaft und Umwelt	X	L 06

Soziales Miteinander	X	M 01, M 02, M 03, M 06
----------------------	---	------------------------

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	☐
------------------------------------	--------------------------

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	☐	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	X	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	X
----------------------------------	---

Finanzbedarf/Finanzierung: Umgestaltung des Spielplatzes Friederikenplatz

Investitionsnummer: 36 620 610 100000 1

Produkt/Konto: 36620.0963000.7853000

Deckungskreis: 1170

Gesamtkosten: 433.700 EUR

	Ansatz 2023	Bedarf 2023	Verschiebung nach 2024	Bedarf 2024	Bedarf 2025	Bedarf 2026	Bedarf Gesamt	Fördermittel bescheid
Ausgaben	408.700,00	63.000,00	345.700,00	346.700,00	10.000,00	14.000,00	433.700,00	433.700,00
Einnahmen	272.500,00	42.000,00	230.500,00	231.100,00	6.600,00	9.400,00	289.100,00	289.100,00
Eigenmittel	136.200,00	21.000,00	115.200,00	115.600,00	3.400,00	4.600,00	144.600,00	144.600,00
Differenz Eigenanteil zum HH-Plan		115.200,00		400,00	3.400,00	4.600,00		

Für die Maßnahme wurde eine 2/3 Förderung im Programm "Sozialer Zusammenhalt - PJ 2022" mit Bescheid vom 20.12.2022 bewilligt. Fördermittel aus dem HHJ 2022 i. H. v. 40.000,00 € befinden sich auf dem Verwahrkonto. Die für HHJ 2023 i. H. v. 249.130,00 € bewilligten Fördermittel werden zum 31.12.2023 beim Landesverwaltungsamt abgerufen.

Infolge der geänderten Ausgabebedarfe in den Jahresscheiben 2023 bis 2026 ergibt sich gegenüber dem Haushaltsplan ein zusätzlicher Eigenmittelbedarf in Höhe von 8.400,00 €. Dieser wird durch Verschiebung nicht verbrauchter Eigenmittel aus 2023 und mittelfristig durch Umverteilung zu Lasten der Maßnahme "Mehrgenerationsspielplatz Südschwimmhalle" (366206104000001) gedeckt.

Zusammenfassung/Fazit:

Der südliche Teil der Grünanlage Friederikenplatz mit einer Grundstruktur aus den 1980er Jahren befindet sich in keinem funktionsgerechten Zustand. Der Spielplatz bietet für die intensive Nutzung durch Schul- und Freizeiteinrichtungen und der hohen Kinderzahl im Einzugsbereich unzureichende Spielangebote. Dementsprechend wurde die Maßnahme bereits im Spielplatzkonzept 2018 in den vordringlichen Handlungsbedarf für Spielplatzerneuerungen aufgenommen. Er soll außerdem als einer von sieben städtischen Spielplätzen als Ausflugsspielplatz entwickelt und erweitert werden. Der Grünzug Friederikenplatz gehört zu den Kernflächen der Bundesgartenschau-

Bewerbung 2035 von Dessau-Roßlau.

Wege, Spiel- und Aufenthaltsflächen wurden in einem Gestaltungskonzept funktionell neu geordnet, um der Grünanlage wieder eine identitätsstiftende Gestaltung zu geben. Eine abschnittsweise Umsetzung ist geplant.

Als erste Realisierungsmaßnahme soll ein Teil der Spielflächen in ausreichender Größe und Ausstattung umgebaut werden. Dazu fand im Frühjahr 2023 eine Kinderbeteiligung statt. Die Realisierung erfolgt im Jahr 2024.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Jacqueline Lohde
Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün

Anlage 1:

1. Veranlassung

Der Grünzug Friederikenplatz ist mit einer Größe von 3,7 ha ein wichtiger Quartierpark für die umgebenden Wohngebiete Flössergasse und die nördliche Innenstadt. Der südliche Teil des Grünzuges bildet mit etwa 1 ha das Kernstück der Grünanlage aus den 1980er Jahren mit einem Spiel- und Bolzplatz und Bäume einer Linden-Allee aus seiner Entstehungszeit um 1880.

Frühere Planungen zur Neugestaltung des Spielplatzes Friederikenplatz waren bereits in einem internen Beschluss im Jahr 2000 gefasst, aber in der Realisierung aus finanziellen Gründen zurückgestellt (OB-DB, Nr. 413/2000 v. 20.10.2000 „Umgestaltung Friederikenplatz“). Die Erneuerung der Wege des nördlichen Teils des Grünzuges von der Rabestraße bis zur Schlachthofstraße und die Anlage eines Jugendtreffs erfolgten um 2000.

Im Spielplatzkonzept 2018 wurde der Spielplatz in den vordringlichen Handlungsbedarf für Erneuerungsmaßnahmen aufgenommen (BV/236/2018/III-61, Anlage C, Spielplatz Nr. 56, Priorität 2). Er sollte als einer von sieben städtischen Spielplätzen als Ausflugsspielplatz bis zum Jahr 2020 entwickelt werden.

2020 wurde die bewilligte und geförderte Maßnahme zur Spielplatzerneuerung zugunsten der Mittelbereitstellung für das Vorhaben "Erweiterung Jüdisches Gemeindezentrum mit Synagoge Dessau" zurückgestellt (BV/025/2021/III-61, MKFZ-Plan vom 21.12.2020).

Das Vorhaben wurde im Dezember 2022 nach erneuter Antragstellung über das Förderprogramm „Förderung des sozialen Zusammenhalts“ inzwischen bewilligt.

Die Notwendigkeit der dringenden Um- und Neugestaltung der Grünanlage mit Spiel- und Freizeitflächen ergibt sich aus den laufenden stadtstrukturellen Umbauprozessen (Bauleitplanung Flössergasse, Stadteingang Ost), die auch Chancen für eine freiräumliche Weiterentwicklung zwischen den Stadtquartieren und zu den angrenzenden landschaftlichen Räumen ermöglichen.

Auf die Grünanlage wirkt ein hoher Nutzungsdruck, da es nur wenige öffentliche Grünflächen- und Freizeitangebote im innenstadtnahen Wohnquartier gibt. Der Spielplatz wird von benachbarten Schul- und Freizeiteinrichtungen sehr intensiv genutzt. Aufgrund der stark abgenutzten und bereits zurückgebauten Ausstattung haben der Spielplatz (351 m²) und der Bolzplatz (346 m²) einen geringen Spielwert und zu wenig Angebote für die unterschiedlichen Alters- und Nutzergruppen. Bis auf den noch erhaltenen alten Baumbestand der Vorkriegszeit fehlen auf der Fläche generell Bäume für einen Aufenthalt im Schatten in Sommermonaten. Maßnahmen zur Klimaanpassung sind Bestandteil der Planung.

Der Grünzug Friederikenplatz gehört zu den Kernflächen der Bundesgartenschau-Bewerbung 2035 von Dessau-Roßlau.

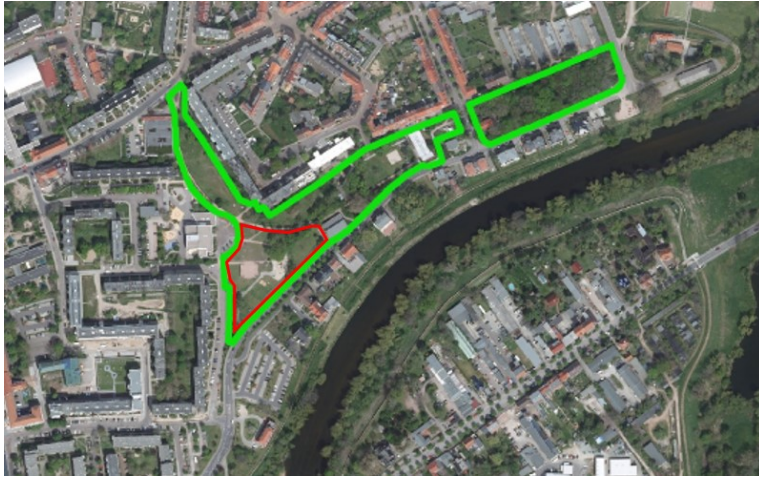


Abb. 1: Ausschnitt aus dem Luftbild, 2021
Grünzug Friederikenplatz (grün) und Planungsgebiet südlicher Teil (rot) mit einer Größe von 9.900 m²

Beschreibung Gestaltungskonzept

Für den Südteil des Grünzuges mit Spiel- und Freizeitbereichen wurde ein funktionelles Gestaltungskonzept erarbeitet. Ziel war die Neustrukturierung und Erweiterung der Freizeitflächen und die Entwicklung als Ausflugsspielplatz. Dadurch wird ein größeres Spielangebot für verschiedene Alters- und Nutzergruppen geschaffen. Schattige Bereiche mit Spiel- und Ruhemöglichkeiten können für alle Parkbesucher erzielt werden.



Abb. 2, 3: Spielplatz Friederikenplatz mit altem Baumbestand



Abb. 4, 5: Bestand und Funktionskonzept für die Umgestaltung des Südteils

Wie die Umgestaltung erfolgen soll, zeigt das Funktionskonzept (Abbildung 5 und Anlage 2). Die Spielbereiche werden neu geordnet und die Spielgeräteflächen auf insgesamt ca. 700 m² erweitert. Eine räumliche Trennung der verschiedenen Altersgruppen von Kindern im Grundschulalter und der Jugendlichen/jungen Erwachsenen wird dadurch möglich. Der vorhandene Bolzplatz (346 m²) soll saniert und durch zusätzliche Jugendangebote (ca. 200 m²) aufgewertet werden. Durch die Konzentration der Flächen bleiben größere Areale als offene Wiesenflächen in Erinnerung an den historischen Anger erhalten.

Die Wegeführung wurde funktionsgerecht überarbeitet. Am östlichen Hof der Friederikenschule wird durch das Abrücken des Weges das Konfliktpotential zwischen Kindern und Radfahren vermindert. Ergänzende Pflanzungen schaffen neue kleine Aufenthaltsräume.

Die Skulptur „Spielende Kinder“ erhält einen neuen Standort in der Nähe zur Grundschule.

Die historische Lindenallee des historischen Grünplatzes soll durch Neuanpflanzungen ergänzt werden.

Der südlichste Zugang im Übergang von der Friederikenstraße zur Straße Friederikenplatz wird mit einer Treppe und mit Sitzmöglichkeiten aufgewertet.

Der Standort des Wertstoffsammelplatzes an der Friederikenstraße wird um 6 Meter nach Süden verschoben und als Unterfluranlage mit Umpflanzung ausgebildet.

Viel Wert wird auf die barrierearme Gestaltung und Zugänglichkeit gelegt.

Voraussetzung für die Förderung des Vorhabens ist, dass eine Maßnahme zur Klimaanpassung mit umgesetzt wird. Vor dem Hintergrund sollen der Rückbau der desolaten Flächenbefestigungen aus Ortbeton und Betongroßplatten erfolgen und die zukünftigen Wege überwiegend mit wassergebundener Decke ausgebildet werden. Schattengebende Bäume in Ergänzung des alten Baumbestandes werden angepflanzt.

Die ökologisch-klimatische Aufwertung des Areals erfolgt insbesondere durch Erhöhung der Artenvielfalt durch die Entwicklung von Rasen in Wiesenflächen.

2. Umgestaltung Spielplatz

Der Spielplatz wird als touristischer Ausflugsspielplatz mit dem aus der Kinderbeteiligung hervorgegangenen Gestaltungsthema „Igel“ entwickelt. Bei der Gestaltung stehen

Spielfunktionen für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren im Vordergrund.

Kinderbeteiligung

Im März und Juni 2023 waren Kinder des Hortes Friederikenstraße in der Friederiken-Grundschule in einem Beteiligungsverfahren (Kinderstreifzug, Modellbau) zur Ideenfindung für die Spielflächengestaltung eingebunden.

Mit pädagogischer Begleitung durch das Jugendamt wurden verschiedene Modelle von Spielgeräten durch die Kinder entwickelt. Zur Bewertung der Ergebnisse konnte jedes teilnehmende Kind drei Punkte (nach freier Wahl) für die erstellten Spielgeräte vergeben. Die Kinder bewerteten ein Modell in Form eines Igels mit sehr vielfältigen Spielfunktionen als beste Idee (siehe Abb. 6).

Unabhängig von den Spielideen und Modellen waren den Kindern immer wieder die Themen „Buntheit“ und „Naturmaterialien“ und Angebote für kleinere Kinder als auch Bänke für Erwachsene wichtig.



Abb. 6: Kinderbeteiligung: erstplatziertes Modell der Spielanlage „Kletter-Igel“

Entwurfsidee Spielanlage „IGEL“

Aus der erstplatzierten Arbeit der Kinderbeteiligung wurde ein Grundkonzept für das Spielgerät „Igel“ entwickelt. Sie bietet vielfältige Spiel- und Interaktionsmöglichkeiten und kann somit von vielen Kindern gleichzeitig genutzt werden. (siehe Anlage 3)

Formgebende Elemente bilden Wandscheiben in Form eines Igels. Das Spielelement hat eine Gesamthöhe von 5,2 m. Die Grundkonstruktion ist aus Robinienholz vorgesehen, das durch andere Elemente und Materialien ergänzt wird.

Das zentrale Element des Spielgerätes bildet ein Turm. Mehrere Aufstiegsvarianten über Treppe, eine Boulder-Rampe und eine Leiter ermöglichen den Aufstieg zur obersten Ebene mit 3,20 m über dem Gelände und zur Röhrenrutsche.

Ein Aufstieg zur Doppelrutsche und das Turmdach in Form eines Eichenblattes nehmen Bezug auf das Kindermodell.

Der Einstieg zur Doppel-Rutsche befindet sich auf einer Höhe von 1,20 m, wodurch es Begleitpersonen ermöglicht wird, Kinder beim Rutschen zu unterstützen. Mit dieser zweiten Rutschmöglichkeit wird auf einen weiteren Wunsch aus der Kinderbeteiligung eingegangen.

Unter den beiden Podesten verläuft ein türkisfarbener Kriechtunnel.

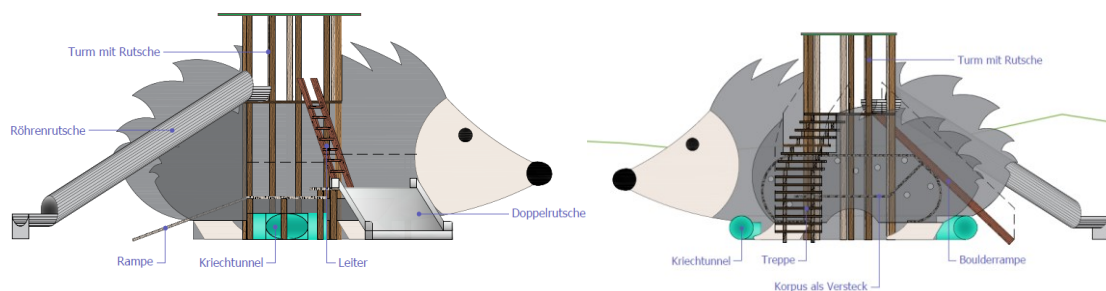


Abb. 7: Ansichten der Spielanlage „Igel“, Entwurf: Landschaftsarchitekturbüro U. Merz

Zwei Räume, bodennah und in Höhe von 60 cm sind mit verschiedenen Öffnungen und Einstiegen innerhalb der Spielanlage für das kreative Spiel eingeordnet. Das Spielgerät soll wandelbar für zukünftige Erweiterungen angedacht werden.

Über einen Steg, welcher in das Spielgerät hineinführt, können motorisch eingeschränkte Menschen die untere Ebene des Spielgerätes erreichen und am Spielgeschehen teilnehmen.

Für die Neugestaltung des Friederikenplatz Südlicher Teil sind einzelne Realisierungsabschnitten geplant:

Abschnitt 1:	2023/2024	Erweiterung	Spielbereich „Igel“
Abschnitt 2:	2025/2026	Erneuerung von Spiel-	u. Jugendflächen
Abschnitt 3:	2027/2028	Erneuerung von Wegen, Grünflächen, Wertstoffsammelplatz	

Diese Abschnitte enthalten die Spielbereiche 1 bis 6, die abschnittsweise zur Ausführung gebracht werden, beginnend mit den Spielbereichen 3 und 4 als Bestandteile der Teilmaßnahme Friederikenplatz 1. BA (siehe Abbildung 8, nächste Seite):

- Spielbereich 1 Spielangebot an der Grundschule
- Spielbereich 2 Schaukeln
- Spielbereich 3 Bewegungsband / Spielen unter Bäumen
- Spielbereich 4 Spielanlage „Igel“
- Spielbereich 5 Sandspiel für Kleinkinder
- Spielbereich 6 Jugend (Bolzplatz mit zusätzlichen Freizeitangeboten)

Der erste Bauabschnitt Spielbereich „Igel“ umfasst den Bau der neuen Spielbereiche 3 und 4 mit der großen Spielanlage „Igel“ und einen Abschnitt des südlichen Fußweges. Die vorhandene Spielfläche wird bis zur Herstellung der Spielbereiche 2 und 5 als Zwischenlösung erhalten.

Die Spielflächen für die Spielgeräteaufstellung sind schlicht ohne bauliche Einfassungen mit Rasenböschung vorgesehen. In Teilbereichen soll es kleine Mauern zum Sitzen und bauliche Einfassungen geben.



Abb. 8: Aufteilung mit dem ersten Realisierungsabschnitt: Spielanlage „Igel“ (1. BA)

Finanzierung

Für die Teilmaßnahme Friederikenplatz 1. BA wurden 66,7 % Mittel aus dem Förderungsprogramm „Förderung des sozialen Zusammenhalts“ des Landes Sachsen-Anhalt, Gesamtmaßnahme Dessau-Innenstadt Programmjahr 2022 mit Datum vom 21.12.2022, und 33,3 % Eigenmittel (i. H. v. 144.565 EUR) aus dem städtischen Haushalt bewilligt.

Im Programmjahr 2024 soll die Teilmaßnahme Friederikenplatz, 2. BA im Rahmen der Städtebauförderung beantragt werden. Im Programmjahr 2025 wird dann die Förderung der Teilmaßnahme Friederikenplatz, 3. BA zur Antragstellung gebracht.

Kostenvorausschau:

Gesamtkostenrahmen, 1. BA (2023-2024) 433.700 EUR
 Gesamtkostenrahmen, 2. BA (2025-2026) 467.000 EUR (noch nicht planerisch untersetzt)
 Gesamtkostenrahmen, 3. BA (2027-2028) 300.000 EUR (noch nicht planerisch untersetzt)

Der Gesamtkostenrahmen für alle 3 Bauabschnitte beträgt ca. 1,2 Mio. EUR.

3. Kosten für die Teilmaßnahme Friederikenplatz, 1. BA

Die Maßnahmenkosten setzen sich wie folgt zusammen:

Planungskosten	106.000 EUR
Baukosten	<u>327.700 EUR</u>
Maßnahmenkosten	433.700 EUR
	=====

Kostenschätzung nach DIN 276

KG DIN 276	Leistung	Gesamtpreis €/brutto
200	Herrichten und Erschließen	11.000
500	Außenanlagen und Freiflächen	316.700
510	Erdbau	30.000
530	Oberbau, Deckschichten	36.700
540	Baukonstruktionen	0
560	Einbauten in Außenanlagen und Freiflächen	200.000
570	Vegetationsflächen	30.000
590	Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen	20.000
Summe Baukosten		327.700
700	Baunebenkosten	
730	Objektplanung Freianlagen	103.000
730	Allgemeine Baunebenkosten	3.000
Summe Baunebenkosten		106.000
Bruttobausumme		433.700

Folgekosten

Bei der Berechnung der möglichen Folgekosten wurden die Flächen des gesamten Planungsgebietes (Anlage 5 Folgekosten) als auch des ersten Bauabschnittes Spielbereich „Igel“ dargestellt (Anlage 4 Folgekosten 1. BA).

Der Rückbau des vorhandenen Spielbereiches ist innerhalb des ersten Bauabschnittes nicht vorgesehen. Die Flächenerweiterung um die Spielfläche 4 „Igel“ führt vorerst zur Erhöhung des Bewirtschaftungsaufwandes.

Der Eigenbetrieb Stadtpflege orientiert sich an den ermittelten Zahlen der GALK AK Organisation und Betriebswirtschaft, Kennzahlen Grünanlagen (Mai 2012, Eschenbruch) und an eigenen Kennzahlen. Diese Zahlen beinhalten die durchschnittlich erforderlichen Arbeitsgänge bei den einzelnen Nutzungsarten. Diese können entsprechend der Witterung in den Jahren variieren. Grundsätzlich stellen sie einen Durchschnittswert zur Pflege dar, der praxisnah erfasst wurde.

Folgekostenschätzung für das Planungsgebiet Friederikenplatz Süd:

aktueller Bewirtschaftungsaufwand:	20.330 EUR/ jährlich
geplanter Bewirtschaftungsaufwand	24.180 EUR/ jährlich

Die Folgekosten für die Fläche des ersten Bauabschnittes stellen sich wie folgt dar:

aktueller Bewirtschaftungsaufwand:	1.660 EUR/ jährlich
geplanter Bewirtschaftungsaufwand	6.640 EUR/ jährlich

Bauablauf

Im Jahr 2023 erfolgt die Objektplanung für den 1. BA bis zur Genehmigungsplanung und die Entwurfsplanung für den 2. BA.

Die Ausschreibung ist für das 2. Quartal 2024 vorgesehen. Der Bauzeitraum beträgt etwa 3 Monate zur technischen Realisierung mit Bepflanzung im 3. bis 4. Quartal 2024. Je nach

Lieferfristen der Spielgeräte und Witterungsverlauf kann die Maßnahme im Jahr 2024 baulich abgeschlossen werden.

- Anlage 2** Funktionskonzept Umgestaltung Friederikenplatz Südteil
- Anlage 3** Spielanlage IGEL, Entwurf: Landschaftsarchitekturbüro U. Merz
- Anlage 4** Folgekosten Umgestaltung Spielplatz
- Anlage 5** Folgekosten Gesamtmaßnahme Friederikenplatz Süd

beschlossen im Stadtrat am

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender